

## BMW Hochhaus München

Architekt: Karl Schwanzer (1970-73)

Architekt der Sanierung: ASP Assoziierte (2006)

BMW AG München  
Petuelring 130  
München  
Deutschland

Realisierungsjahr: 2006

Möbel:  
**open mind**



Das BMW-Gebäudeensemble am Petuelring mit dem als „Vierzylinder“ bezeichneten Hochhaus (rechts) und vorne links dem BMW-Museum, einer „Betonschüssel“.

Die Abbildung unten zeigt den Empfangsbereich des BMW-Headquarters in der bayerischen Metropole. Fotos: © BMW AG, München



Rechtzeitig war das BMW-Hochhaus zur Olympiade 1974 in München fertig gestellt worden, wo es einen unverwechselbaren Kontrapunkt zum Olympiagelände und der Zeltlandschaft von Behnisch darstellte. Nach 30 Jahren erhielt das mittlerweile denkmalgeschützte Wahrzeichen eine Generalsanierung, vor allem in Bezug auf die technische Ausstattung. Auch die Büroräume im Turm wurden neu gestaltet. Alle Arbeitsplätze im Regelgeschoss wurden sternförmig ausgerichtet, so dass der Grundriss optimal genutzt werden konnte.

**BMW Hochhaus München**

**Architekt: Karl Schwanzer (1970-73)**

**Architekt der Sanierung: ASP Assoziierte (2006)**

BMW AG München  
Petuelring 130  
München  
Deutschland

Realisierungsjahr: 2006

Möbel:  
**open mind**



Der Überblick im Raum bleibt gewahrt und es gibt keine störenden Verkehrswege. Transparenz lautet das Credo der gesamten Neugestaltung. Für spontane Kommunikation steht die Mittelzone zur Verfügung (Foto oben rechts), um die Konzentrationsarbeit nicht zu behindern.

Insgesamt über 1300 Arbeitsplätze im BMW Hochhaus wurden mit den Drehstühlen **open mind** ausgestattet. Die zurückhaltende Möblierung mit freier Sicht jeweils über die gesamte Etage überzeugt. Zahlreiche Features des Stuhls **open mind**, wie etwa die verschiebbare Lordosenstütze (Abb. rechts unten) sorgen für optimalen Sitzkomfort. Fotos: © BMW AG, München

